



INFOBLATT

zur technischen und medizinischen Qualitätskontrolle der Osteodensitometriegeräte

Stand: 03/2020

Die „Ärztlichen Stellen“ wurden im Rahmen der Strahlenschutzverordnung für die Wahrnehmung der Aufgaben der externen Qualitätssicherungsmaßnahmen Diagnostische Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie geschaffen. Diese beinhalten, neben der Überprüfung der internen Qualitätssicherungsmaßnahmen (aus Klinik, Praxis etc.) vor allem die Beratung der Betreiber, die ionisierende Strahlung am Menschen anwenden.

IM RAHMEN DER QUALITÄTSSICHERUNGSMASSE RADIOLOGIE FORDERN WIR FOLGENDE UNTERLAGEN AN:

- Protokolle der Abnahme- bzw. Teilabnahmeprüfung (Funktionsprüfung des Herstellers inkl. Daten der Erstkalibrierung)
- Protokolle der täglichen und monatlichen Qualitätssicherung aus den letzten drei Monaten
- Technische Arbeitsanweisung zur Durchführung der Qualitätskontrollen
- Aktuelles STK-Protokoll (Sicherheitstechnische Kontrolle)
- Medizinische Arbeitsanweisung, inkl. einer generellen Regelung der Rechtfertigenden Indikation (RI)
- Messergebnisse von insgesamt zehn Patienten mit Angabe der Rechtfertigenden Indikation, des Ergebnisses und der Beurteilung aus jeweils zwei Kalenderwochen

MUSTER DER TECHNISCHEN ARBEITSANWEISUNG OSTEODENSITOMETRIE

1. Ziel und Zweck

- Bestimmung der Präzision und Genauigkeit des Osteodensitometriegerätes

2. Qualitätssicherung des Gerätes

- Tägliche Qualitätskontrolle (TQK) anhand der Empfehlung des Herstellers
- Monatliche Qualitätskontrolle (MQK) (wenn zutreffend) anhand der Empfehlung des Herstellers
 - inkl. Lagerung des Wirbelsäulen-Phantoms nach Empfehlung des Herstellers

3. Systemtest & Ergebnisse der QK (Auswertungen)

- Automatische QK bestanden ➤ Durchführung der Patientenuntersuchungen
- Automatische QK fehlgeschlagen ➤ Maßnahmen ergreifen!

4. Archivierung

- Dokumentation der jeweiligen Testkontrollen (Soft- und Hardkopies)

5. Verantwortung

- Techniker
- fachkundiges medizinisches Personal

MUSTER DER MEDIZINISCHEN ARBEITSANWEISUNG OSTEODENSITOMETRIE

1. Ziel und Zweck

- Bestimmung der Knochendichte zur Osteoporosediagnostik und Abschätzung des Frakturrisikos

2. Stellung der Rechtfertigenden Indikation

- Indikationsstellung durch den fachkundigen Arzt gemäß Strahlenschutzverordnung
- Ausschluss von Kontraindikationen (Schwangerschaft, zu kurzer Zeitabstand zur Voruntersuchung)

3. Mitgeltende Unterlagen

- Liste der rechtfertigenden Indikationen für die Osteodensitometrie gemäß ZÄS und DVO Leitlinie 2017 liegt am Arbeitsplatz aus

4. Vorbereitung und Lagerung des Patienten

- gemäß Benutzerhandbuch durch medizinisches Personal

5. Messung der Knochendichte

- Wirbelsäulenmessung
- Hüftkopfmessung

6. Auswertung

- Automatisierte Auswertung und Dokumentation
- Ärztliche Beurteilung

7. Archivierung

- Dokumentation der Ergebnisse und Beurteilungen

8. Verantwortung

- fachkundiger Arzt
- fachkundiges medizinisches Personal